

Lauen/Schwarz/Abel-Lorenz/  
Klinger

# Beteiligung im betrieblichen Umweltschutz

Ein Leitfaden für Betriebsräte



ERICH SCHMIDT VERLAG



INITIATIVEN ZUM UMWELTSCHUTZ

Band 57

# **Beteiligung im betrieblichen Umweltschutz**

Ein Leitfaden für Betriebsräte

Von

Guido Lauen,  
Michael Schwarz,  
Eckart Abel-Lorenz  
und  
Daniela Klinger

unter Mitarbeit von  
Lorenz Gerhold

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

3 503 07835 5

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)



Gedruckt auf Recyclingpapier  
„RecyMago“ der IGEPAGroup,  
Reinbek

Druck: Hubert & Co., Göttingen

# Inhaltsverzeichnis

<b>ABKÜRZUNGEN</b>	XV
<b>VORWORT</b>	XXI
<b>KAPITEL 1: Einleitung</b>	1
<b>KAPITEL 2: Betriebsrat und betrieblicher Umweltschutz</b>	3
Was ist betrieblicher Umweltschutz überhaupt?	9
Was hat Arbeitsschutz mit betrieblichem Umweltschutz zu tun?	12
Was ist – bezüglich des betrieblichen Umweltschutzes – neu im reformierten BetrVG?	14
Welche allgemeinen Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat nach den BetrVG?	15
Was bedeuten „Mitbestimmung“ und „Mitwirkung“?	15
Welche Formen der betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligung gibt es und welche sonstigen allgemeinen Rechte hat der Betriebsrat?	16
<b>KAPITEL 3: Betrieblicher Umweltschutz als Pflichtaufgabe des Betriebsrats</b>	21
Welche Pflichten hat der Betriebsrat im betrieblichen Umweltschutz?	21
Welche Vorschriften über den betrieblichen Umweltschutz muss der Betriebsrat beachten?	23
Wie kann sich der Betriebsrat für die Durchführung der Vorschriften und die Förderung von Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes einsetzen?	24
Welche mittelbare Pflichten hat der Betriebsrat im Rahmen der allgemeinen Überwachungspflicht?	25
Darf sich der Betriebsrat gegenüber den Belangen des betrieblichen Umweltschutzes passiv verhalten?	26

Besteht eine Gefahr für den Betriebsrat, wenn er seine Rechte und Pflichten über den betrieblichen Umweltschutz offensiv wahrnimmt?	28
<b>KAPITEL 4: Die Beschaffung und Verarbeitung umweltrelevanter Informationen</b>	31
Die vom Arbeitgeber ohne vorherige Aufforderung durch den Betriebsrat zu erfüllenden Informationspflichten – die „Bringschulden“ des Arbeitgebers	34
Die auf Verlangen des Betriebsrats zu erfüllenden Informationspflichten des Arbeitgebers nach dem BetrVG – die „Holschulden“ des Betriebsrats	47
Welche sonstigen Möglichkeiten der Informationsgewinnung hat der Betriebsrat?	50
Welche Möglichkeiten hat der Betriebsrat bei Informationsverweigerung durch den Arbeitgeber?	55
<b>KAPITEL 5: Die Organisation der innerbetrieblichen und betriebsratsinternen Kommunikation und Kooperation</b>	59
In welchem Verhältnis stehen die Betriebsbeauftragten für den Umweltschutz und der Betriebsrat?	61
Welche Betriebsbeauftragten für den Umweltschutz gibt es?	62
Welche Stellung und welche Aufgaben haben die Betriebsbeauftragten für den Umweltschutz?	65
Welche Entscheidungsbefugnisse haben die Beauftragten für den Umweltschutz?	68
Wie können Betriebsrat und Betriebsbeauftragte kooperieren?	68
Welche Möglichkeiten der Mitarbeiterinformation und Sensibilisierung durch den Betriebsrat gibt es im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes?	72
Welche betriebsratsinterne Durchsetzungsmöglichkeiten umweltrelevanter Aktivitäten sind denkbar?	88

<b>KAPITEL 6: Umweltschutzrelevante Beteiligungsrechte des Betriebsrats</b>	91
Was sind Beteiligungsrechte?	91
Welche Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat?	92
Welche Mitwirkungsrechte hat der Betriebsrat?	109
Wie kann der Betriebsrat seine Beteiligungsrechte durchsetzen?	115
<b>KAPITEL 7: Betriebliche Regelungen im Handlungsfeld betrieblicher Umweltschutz</b>	119
Was sind Betriebsvereinbarungen und Betriebsabsprachen?	120
Welche sonstigen Vereinbarungen sind rechtlich möglich?	129
Welches Instrument ist das am besten geeignete zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes?	132
Welche Regelungen sind für eine Vereinbarung zum betrieblichen Umweltschutz denkbar?	132
<b>KAPITEL 8: Umweltrelevante Verbesserungsvorschläge seitens der Belegschaft und des Betriebsrats</b>	139
Hat der Betriebsrat über ein betriebliches Vorschlagswesen mitzubestimmen?	140
Hat der Betriebsrates im Bereich der Beschäftigungssicherung ein Vorschlagsrecht?	147
Haben die Arbeitnehmer ein Vorschlagsrecht?	148
<b>KAPITEL 9: Betriebsratsschulung und Mitarbeiterqualifizierung zu Fragen des betrieblichen Umweltschutzes</b>	151
Wie können sich Betriebsrat bzw. seine Mitglieder für Qualifizierungsmaßnahmen freistellen lassen?	152
Welche Kostentragungspflicht hat der Arbeitgeber?	158
Kann der Betriebsrat Mitarbeiterqualifizierung zu Fragen des betrieblichen Umweltschutzes anregen?	161

<b>KAPITEL 10: Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates im Zusammenhang mit umweltrelevanten Produkt-, Produktions- und Prozessinnovationen</b>	163
Welche Rechte hat der Betriebsrat bei Produktions-, Produkt- und Prozessinnovationen?	164
Besteht eine Pflicht des Betriebsrates zur Anregung von Prozess- und Produktinnovationen?	177
<b>KAPITEL 11: Mitwirkung von Betriebsräten und Arbeitnehmern im betrieblichen Umweltschutz im Rahmen von Umweltmanagementsystemen</b>	179
Wie ist ein Umweltmanagementsystem nach EMAS II aufgebaut?	181
Welche Mitwirkungsmöglichkeiten haben Arbeitnehmer und Betriebsräte im Rahmen von EMAS II?	185
Wie kann sich der Betriebsrat im Rahmen vom EMAS II qualifizieren?	210
Welche weiteren Möglichkeiten der Beteiligung des Betriebsrates bei der Umsetzung von EMAS II in die Praxis gibt es?	211
<b>KAPITEL 12: Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der prozessorientierten Integration der Managementsysteme und der damit verbundenen Reorganisation</b>	217
Welche Beteiligungsrechte hat der Betriebsrat bei der prozessorientierten Integration der Managementsysteme?	221
Besteht eine Pflicht des Betriebsrats zur Anregung der Integration von Managementsystemen?	224
<b>KAPITEL 13: Öko-Consulting und Betriebsräte</b>	225
Wann sollte der Betriebsrat externe Berater einschalten?	225
Welche Betriebsratsrechte ergeben sich aus der Einschaltung externer Berater durch den Arbeitgeber?	235



<b>KAPITEL 14: Co-Management im betrieblichen Umweltschutz</b>	239
Was ist Co-Management?	239
Was spricht für ein Co-Management?	240
Welche Grenzen hat ein Co-Management?	245
<b>LITERATUR</b>	249
Im Leitfaden verwendete Literatur	249
Weiterführende Literatur	255
<b>AUTORENVERZEICHNIS</b>	265
<b>INDEX</b>	267